

Statistischer Bericht

K V 6 - 4j / 08

┌ Maßnahmen der Jugendarbeit
in **Berlin 2008**

Statistischer Bericht

K V 6 - 4j/08

Herausgegeben im **Oktober 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Excel-Version: 16,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

- © **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Maßnahmen der Jugendarbeit 2008 nach Art der Maßnahme.....	5
2 Maßnahmen der Jugendarbeit 2008 nach Trägerschaft.....	5
Tabellen	
1 Maßnahmen der Jugendarbeit 2008 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaft und Art der Maßnahme.....	6
2 Maßnahmen der Jugendarbeit 2008 nach Dauer, Trägerschaft und Art der Maßnahme.....	7
3 Maßnahmen der Jugendarbeit 2008 nach Zahl der Teilnehmer, Trägerschaft, Art und Dauer der Maßnahme.....	8
4 Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2008 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahme, Partnerländern und Trägerschaft.....	9
5 Teilnehmer an Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2008 nach dem Land der Durchführung, Partnerländern und Trägerschaft.....	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Maßnahmen der Jugendarbeit wird als Totalerhebung in vierjährlichem Abstand zum Jahresende durchgeführt.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, 5 und 6 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, soweit eigene Maßnahmen durchgeführt werden, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe im Sinne des § 69 Abs. 5 SGB VIII wahrnehmen, sowie die Träger der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.

Die Maßnahmen sind gegliedert nach Art des Trägers, Dauer der Maßnahmen sowie Zahl und Geschlecht der Teilnehmer, zusätzlich bei der innerdeutschen und internationalen Jugendarbeit nach Partnerländern.

Rechtsgrundlagen sind §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuches – Kinder- und Jugendhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 8 SGB VIII.

Zweck und Ziele der Statistik

Mit der Befragung soll ein Überblick über die von öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe geleistete Kinder- und Jugendarbeit und über die Zahl der jungen Menschen, die an Maßnahmen verschiedener Art teilgenommen haben vermittelt werden.

Sie bildet damit eine wichtige Grundlage für die Planung und den Einsatz öffentlicher Mittel auf diesem Gebiet sowie allgemein für die Gestaltung einer erfolgreichen Jugendpolitik.

Zusammen mit den anderen Teilen der Jugendhilfestatistik dient die Statistik der Kinder- und Jugendarbeit der Legislative und der Exekutive als Informationsquelle bei der Schaffung von Ausführungsbestimmungen zum Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie bei der Weiterentwicklung des Jugendrechts.

Erhebungsmethodik

Die Erhebung wird schriftlich bei den Auskunftspflichtigen durchgeführt. Für die Auskunftspflichtigen bestehen mit der Übersendung der ausgefüllten Papierfragebogen sowie der Ausfüllung eines Online-Fragebogens via Internet verschiedene Möglichkeiten ihre Daten an die Statistischen Landesämter zu übermitteln.

Die Statistik über die Maßnahmen der Jugendarbeit ist eine dezentrale Statistik. Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgt bei den Statistischen Landesämtern.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Außerschulische Jugendbildung

Hierunter fallen insbesondere Maßnahmen zur allgemeinen, politischen, arbeitsweltbezogenen, musischen, kulturellen, sozialen und sportlichen Bildung. Aufenthalte in Schullandheimen gelten als Maßnahme der außerschulischen Jugendbildung, sofern sie nicht von Schulklassen zu Zwecken durchgeführt werden, die überwiegend oder ausschließlich dem schulischen Bereich zuzuordnen sind. Nicht berücksichtigt sind freiwillige soziale Dienste, reine Sportmaßnahmen (z. B. Leistungssport) und Maßnahmen der Musikschulen.

• Kinder- und Jugenderholung

Einbezogen in die Kinder- und Jugenderholung werden beispielsweise die Stadtranderholung auch Wandern, Fahrten, Zeltlager, die Erholung in Jugendherbergen und die sonstige Freizeitgestaltung.

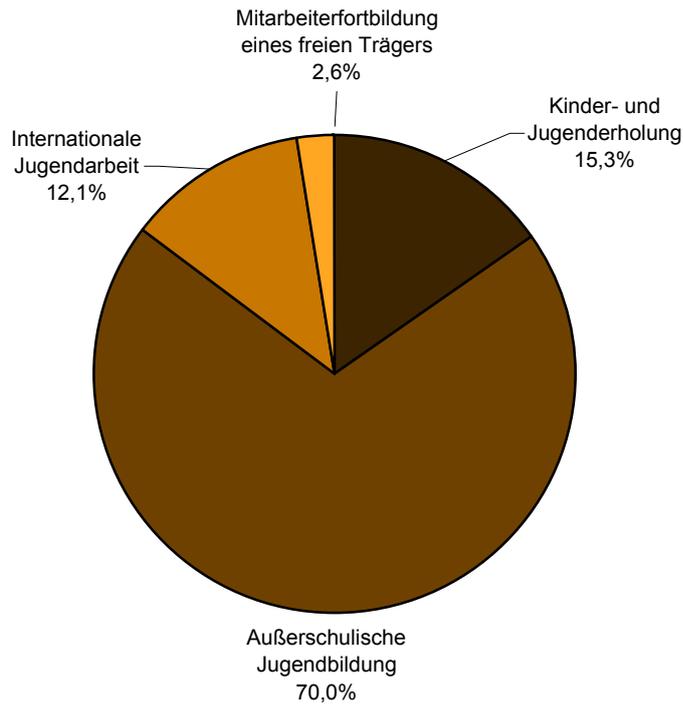
• Internationale Jugendarbeit

Sie umfasst die Maßnahmen im In- und Ausland, an denen Deutsche und Ausländer teilnehmen. Durch die Begegnung von Jugendlichen unterschiedlicher Nationalität werden Kenntnisse, insbesondere über die Kultur- und Gesellschaftsordnung fremder Völker vermittelt und gegenseitig ein besseres Verständnis für andersartige Lebensverhältnisse entwickelt. Maßnahmen, die überwiegend einem schulischen Bildungszweck dienen, sind nicht nachgewiesen.

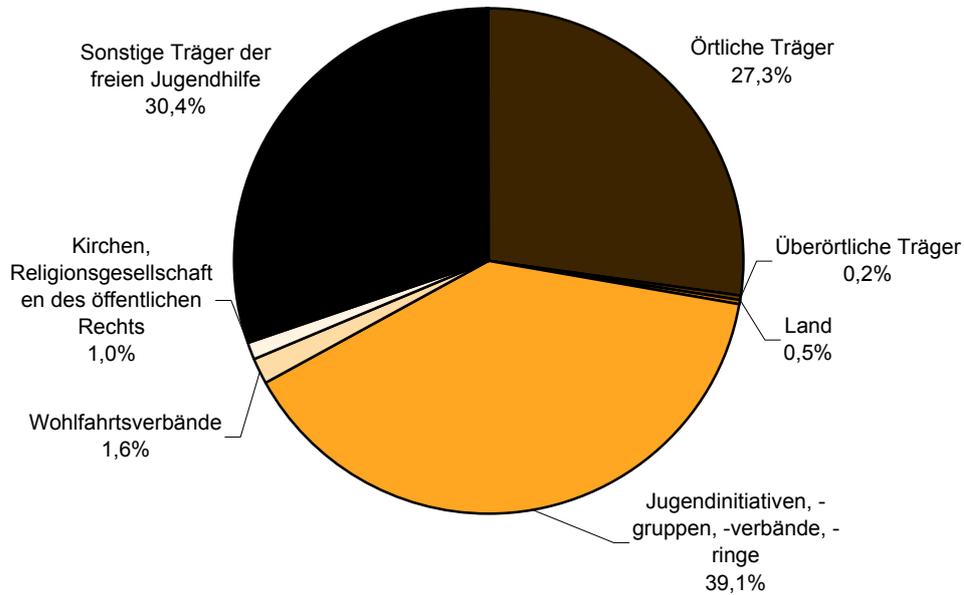
• Mitarbeiterfortbildung eines freien Trägers

Erfasst werden die geförderten Fortbildungsmaßnahmen von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe, sofern sich die Weiterbildungsmaßnahmen auf eine der drei genannten Maßnahmearten bezieht. Einbezogen sind alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen).

1. Maßnahmen der Jugendarbeit 2008 nach Art der Maßnahme



2. Maßnahmen der Jugendarbeit 2008 nach Trägerschaft



1. Maßnahmen der Jugendarbeit 2008 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaft und Art der Maßnahme

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angaben zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Örtliche Träger.....	601	73 155	28 249	35 989
Überörtliche Träger.....	4	48	27	21
Land.....	10	168	93	75
Öffentliche Träger zusammen.....	615	73 371	28 369	36 085
davon im Bereich				
Kinder- und Jugenderholung.....	96	14 290	4 027	7 447
Außerschulische Jugendbildung.....	475	57 721	23 668	27 952
Internationale Jugendarbeit.....	44	1 360	674	686
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe.....	862	50 677	26 952	19 455
Wohlfahrtsverbände.....	36	11 549	7 533	3 554
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts.....	21	4 858	2 912	1 846
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe.....	669	107 281	45 098	47 705
Freie Träger zusammen.....	1 588	174 365	82 495	72 560
davon im Bereich				
Kinder- und Jugenderholung.....	240	24 280	10 636	10 628
Außerschulische Jugendbildung.....	1 067	132 707	62 652	54 552
Internationale Jugendarbeit.....	223	15 278	8 579	6 043
Mitarbeiterfortbildung.....	58	2 100	628	1 337
Insgesamt.....	2 203	247 736	110 864	108 645
davon im Bereich				
Kinder- und Jugenderholung.....	336	38 570	14 663	18 075
Außerschulische Jugendbildung.....	1 542	190 428	86 320	82 504
Internationale Jugendarbeit.....	267	16 638	9 253	6 729
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger.....	58	2 100	628	1 337

2. Maßnahmen der Jugendarbeit 2008 nach Dauer, Trägerschaft und Art der Maßnahme

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Davon mit einer Dauer von ... Tagen						Durchschnittliche Dauer je Maßnahme in Tagen
		1	2 - 3	4 - 7	8 - 14	15 - 28	29 und mehr	
Örtliche Träger.....	601	133	105	143	91	74	55	15
Überörtliche Träger.....	4	—	—	—	—	4	—	20
Land.....	10	—	8	2	—	—	—	4
Öffentliche Träger zusammen.....	615	133	113	145	91	78	55	15
davon im Bereich								
Kinder- und Jugenderholung.....	96	6	23	27	17	20	3	14
Außerschulische Jugendbildung.....	475	113	88	108	59	55	52	16
Internationale Jugendarbeit.....	44	14	2	10	15	3	—	7
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe.....	862	101	349	198	127	69	18	7
Wohlfahrtsverbände.....	36	4	6	5	5	4	12	55
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts.....	21	—	7	5	3	—	6	52
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe.....	669	161	96	198	76	69	69	20
Freie Träger zusammen.....	1 588	266	458	406	211	142	105	14
davon im Bereich								
Kinder- und Jugenderholung.....	240	16	16	60	81	58	9	14
Außerschulische Jugendbildung.....	1 067	222	390	286	60	27	82	14
Internationale Jugendarbeit.....	223	20	20	50	65	55	13	17
Mitarbeiterfortbildung.....	58	8	32	10	5	2	1	6
Insgesamt.....	2 203	399	571	551	302	220	160	14
davon im Bereich								
Kinder- und Jugenderholung.....	336	22	39	87	98	78	12	14
Außerschulische Jugendbildung.....	1 542	335	478	394	119	82	134	15
Internationale Jugendarbeit.....	267	34	22	60	80	58	13	15
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger.....	58	8	32	10	5	2	1	6

3. Maßnahmen der Jugendarbeit 2008 nach Zahl der Teilnehmer, Trägerschaft, Art und Dauer der Maßnahme

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Davon mit ... Teilnehmern				
		1 - 20	21 - 40	41 - 60	61 - 100	101 und mehr
Örtliche Träger.....	601	296	141	54	41	69
Überörtliche Träger.....	4	4	–	–	–	–
Land.....	10	8	2	–	–	–
Öffentliche Träger zusammen.....	615	308	143	54	41	69
davon im Bereich						
Kinder- und Jugenderholung.....	96	56	27	4	4	5
Außerschulische Jugendbildung.....	475	237	100	38	37	63
Internationale Jugendarbeit.....	44	15	16	12	–	1
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe.....	862	455	255	67	41	44
Wohlfahrtsverbände.....	36	15	4	4	3	10
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts.....	21	8	4	3	2	4
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe.....	669	350	158	53	43	65
Freie Träger zusammen.....	1 588	828	421	127	89	123
davon im Bereich						
Kinder- und Jugenderholung.....	240	101	71	30	17	21
Außerschulische Jugendbildung.....	1 067	561	288	74	59	85
Internationale Jugendarbeit.....	223	132	50	18	8	15
Mitarbeiterfortbildung.....	58	34	12	5	5	2
Insgesamt.....	2 203	1 136	564	181	130	192
davon im Bereich						
Kinder- und Jugenderholung.....	336	157	98	34	21	26
Außerschulische Jugendbildung.....	1 542	798	388	112	96	148
Internationale Jugendarbeit.....	267	147	66	30	8	16
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger.....	58	34	12	5	5	2

4. Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2008 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahme, Partnerländern und Trägerschaft

Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insgesamt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 - 7	8 - 14	15 und mehr
Europa zusammen.....	182	127	55	69	59	54
davon						
Frankreich.....	22	18	4	8	8	6
Polen.....	50	37	13	32	13	5
Tschechische Republik.....	14	4	10	7	4	3
sonstige europäische Länder.....	96	68	28	22	34	40
Afrika zusammen.....	16	15	1	13	2	1
Amerika zusammen.....	37	32	5	24	7	6
davon						
Vereinigte Staaten.....	7	4	3	1	4	2
sonstige amerikanische Länder.....	30	28	2	23	3	4
Asien zusammen.....	28	23	5	9	10	9
davon						
Israel.....	6	3	3	–	4	2
sonstige asiatische Länder.....	22	20	2	9	6	7
Übrige.....	4	4	–	1	2	1
Insgesamt.....	267	201	66	116	80	71
davon						
öffentliche Träger.....	44	33	11	26	15	3
freie Träger.....	223	168	55	90	65	68

5. Teilnehmer an Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2008 nach dem Land der Durchführung, Partnerländern und Trägerschaft

Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Teilnehmer			Davon nach Trägerschaft		
	insgesamt	davon im		öffentliche Träger	freie Träger	darunter kirchliche Träger
		Inland	Ausland			
Europa zusammen.....	10 399	5 342	5 057	1 262	9 137	25
davon						
Frankreich.....	759	707	52	32	727	–
Polen.....	3 658	3 064	594	906	2 752	–
Tschechische Republik.....	594	42	552	–	594	–
sonstige europäische Länder.....	5 388	1 529	3 859	324	5 064	25
Afrika zusammen.....	313	308	5	–	313	–
Amerika zusammen.....	3 402	1 534	1 868	60	3 342	–
davon						
Vereinigte Staaten.....	1 193	161	1 032	60	1 133	–
sonstige amerikanische Länder.....	2 209	1 373	836	–	2 209	–
Asien zusammen.....	532	462	70	20	512	–
davon						
Israel.....	111	65	46	8	103	–
sonstige asiatische Länder.....	421	397	24	12	409	–
Übrige.....	1 992	1 992	–	18	1 974	1 862
Insgesamt.....	16 638	9 638	7 000	1 360	15 278	1 887

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13C
Tel. 0355 4868-340
Fax 0355 4868-144
Annett.Kusche@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Maßnahmen der Jugendarbeit im Land Brandenburg 2008
K V 6 – 4j / 08